



Presseausendung  
Graz, 7. Mai 2010

**Kunstuniversität Graz eröffnet zweiten Bauabschnitt der „Reiterkaserne“**  
**Dritte Ausbaustufe in der Leonhardstraße 82-84 bereits geplant**

**Eröffnet wird am heutigen 7. Mai der zweite Bauabschnitt der ehemaligen Grazer „Reiterkaserne“ in der Leonhardstraße 82-84, die seit März 2007 von der Kunstuniversität genutzt wird. Der frisch sanierte und ausgebaut Osttrakt des Gebäudes bietet nun Raum für das Institut für Gesang, Lied und Oratorium, das Institut für Bühnengestaltung sowie den Fachbereich Dirigieren der KUG. Mit dieser Erweiterung kann die Universität ihr Vorhaben, eine „Campusmeile Leonhardstraße“ zu errichten, weiter fortführen.**

„Durch die erweiterte Nutzung der Reiterkaserne können wir Synergien nützen und unsere Aktivitäten noch stärker auf den strategischen Standort Leonhardstraße, in räumlicher Nähe zu Palais Meran, MUMUTH und Bibliothek, konzentrieren“, so KUG-Rektor Georg Schulz. Eigentümerin des Gebäudes ist die Reiterkaserne Projektentwicklungs GesmbH & Co KG von Christian Soos und Arvid Andersons, die die genutzten Flächen zu einem ortsüblichen Preis an die KUG vermietet.

Die „Reiterkaserne“ mit ihrem von Arkadengängen umsäumten Innenhof und einer Grundstücksgröße von 5.670 m<sup>2</sup> stammt aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, für Graz ist sie von geschichtlicher, künstlerischer und kultureller Bedeutung. Mittels eines Entwurfs von Architekt Josef Hohensinn (ehemals Reiterkaserne Projektentwicklungs GesmbH) wurde sie neu gestaltet und einer Nutzung durch die KUG zugeführt.

Seit der Revitalisierung von insgesamt ca. 2.900 m<sup>2</sup> von August 2005 bis zur Eröffnung im März 2007 beherbergt das Areal als neuer Universitätsstandort das Institut für Musikpädagogik der KUG sowie Unterrichtsräume mehrerer Instrumentalinstitute.

**Zweiter Bauabschnitt im Osttrakt**

Eine weitere Ausbaustufe war bei der Eröffnung 2007 bereits fix geplant und vom Ministerium in der Leistungsvereinbarung bestätigt. Mit diesem zweiten Bauabschnitt in einem Ausmaß von rund 2.200 m<sup>2</sup> konnten nun in der Folge auch das Institut für Gesang, Lied und Oratorium und das Institut für Bühnengestaltung der KUG sowie der Fachbereich Dirigieren in der Leonhardstraße untergebracht werden. Beginn der Arbeiten war Mitte 2009, im Februar 2010 konnten die Siedeltransporte getätigt werden.

Die Steiermärkische Landesregierung, welche vormals im Osttrakt Büroräumlichkeiten nutzte, konnte aufgrund einer Umschichtung neue externe Räume beziehen – die bislang im Osttrakt beheimateten Mieter siedelten größtenteils in den Westteil des Gebäudes um.



„Der ostseitige Kopfbau und das erste Obergeschoss im Ostflügel wurden saniert und ausgebaut, ebenso das Dachgeschoss im Ostflügel“, erklärt Rektor Schulz. Der so genannte „Tower“, das Eingangs- und Foyergebäude, wurde bereits 2007 eröffnet, seine oberen Stockwerke konnten nun eingerichtet und besiedelt werden. Der Osttrakt beinhaltet auch einen Konzertsaal für die SängerInnen, den „Ira-Malaniuk-Saal“, sowie Werkstätten und großflächige Proberäumlichkeiten für die BühnengestalterInnen.

Das Mietobjekt „Wilder Mann“ in der Jakoministraße, das bislang die Institute für Gesang und für Bühnengestaltung beherbergt hatte, wurde von der KUG aufgegeben. Für die Universität war das ehemalige Hotel ein jahrzehntelanges sanierungsbedürftiges – und in seiner räumlichen Konstellation nicht mehr verbesserbares – Provisorium.

„Besonders freuen wir uns, dass nun Bereiche, die häufig fachübergreifend miteinander arbeiten, wie die Sänger und Dirigenten, gemeinsam in einem Gebäude wirken können“, so Georg Schulz.

#### Dritter Bauabschnitt ab Sommer 2010

Geplant ist bereits ein dritter Bauabschnitt ab Sommer 2010 im Ausmaß von rund 530 m<sup>2</sup>. Saniert wird dabei der Südteil des Gebäudes, der nach Fertigstellung im Sommer 2011 das Institut für Ethnomusikologie – mit den dazugehörigen Gamelan-Instrumenten – und das Büro der Doktoratsschulen beherbergen wird. Saniert und schallisoliert werden gleichzeitig auch Überzimmer im Südtrakt, die derzeit bereits provisorisch angemietet sind.

#### Facts

Standort: Leonhardstraße 82-84, 8010 Graz  
Bauherr: Reiterkaserne Projektentwicklungs GesmbH & Co KG  
Mieter: Kunstuniversität Graz

Grundstücksfläche: 5.670 m<sup>2</sup>

Beginn Revitalisierung Reiterkaserne I: August 2005  
Eröffnung Reiterkaserne I: März 2007  
Beginn Ausbaustufe II: Sommer 2009  
Eröffnung Ausbaustufe II: Mai 2010  
Geplanter Beginn Ausbaustufe III: Sommer 2010  
Geplante Eröffnung Ausbaustufe III: Sommer 2011